Verein A.-G.; in Essen: Rheinisch-Westfälischer Kassen-Verein A.-G.; in Frankf. a. M.: Frankfurter Bank; in Hamburg: Liquidations-Casse in Hamburg A.-G.; in Köln: Kölner Kassen-Verein A.-G.; in Leipzig: Leipziger Kassen-Verein A.-G.; in München: Münchener Kassen-Verein A.-G.; in Stuttgart: Stuttgarter Kassen-Verein u. Effektingirobank A.-G. Grundbesitz der Ges.: Oberwallstr. 3/4 u. Hinter der Kathol. Kirche 2.

Gesamtverkehr des Vereins 1914: M. 54 219 Mill., 1925—1929: RM. 40 248 Mill., 49 984 Mill., 63 641 Mill., 68 162 Mill., 58 251 Mill.

Kapital: RM. 4 505 040 in 3000 St.-Akt. zu RM. 1500 u. 252 6% Nam.-Vor.-Akt. zu RM. 20. Die Vorz.-Akt. können ohne Zustimmung des Vorst. u. des Verwalt.-Rats nicht auf andere übertragen werden. Urspr. M. 3 Mill., 1883 um M. 6 Mill. erhöht, begeben zu 115%. Lt. G.-V. v. 15./3. 1923 um M. 9 Mill. erhöht durch Ausgabe von 180 Nam.-Vor.-Akt. zu M. 50 000 mit 6% Vorz.-Div. mit Nachzahlrecht. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von M. 18 Mill. auf RM. 4 505 040 (St.-Akt. 2:1, Vorz.-Akt. 12 500:7) in 3000 St.-Akt. zu RM. 1500 u. 180 Vorz.-Akt. zu RM. 28, letztere unter Zuzahl. Lt. G.-V. v. 14./3. 1929 Umwandl. der 180 Vorz.-Akt. zu je RM. 28 in 252 Vorz.-Akt. zu je RM. 20 unter Änder. des Stimmrechts von 50 Stimmen je Vorz.-Akt. in je 35 Stimmen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich im Febr./März.

Stimmrecht: Je RM. 500 St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. = 35 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 15% des A.-K., 6% kum. Div. (Max.) an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 15% an V.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa einschl. Guth. bei Banken 13 526 045, Wechsel 1858 192, Schatzanweis. 389 500, Darlehne gegen Unterpand 2 551 158, sonst. Debit. 1984 240, Grundst. Oberwallstr. 3-4 u. Hinter der Katholischen Kirche 2 4 415 500, Gewölbe 237 600. — Passiva: A.-K. 4 505 040, R.-F. 345 000, Grunderwerbsteuer-Rückst. 48 000, Kredit. 19 640 254, nicht erhob. Div. 2146, Gewinn 421 796 Sa. RM. 24 962 237.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 3 082 276, Steuern u. öffentl. Abgaben 470 528, Absch. auf Grundst. u. Gewölbe 27 400, R.-F. 25 000, Gewinn 421 796, (davon Div. auf St.-Akt. 360 000, do. auf Vorz.-Akt. 302, Tant. an Verwalt.rat 15 224, besond. Zuwendung an den „Allgem. Beamten-Fonds“ 10 000, reserv. für 1930 sowie zur Abrundung 36 269). — Kredit: Vortrag 42 864, Diskont.-Zs. auf Wechsel 148 423, sonst. Zs. 317 666, Gebühren der K.-Inhaber: Inkasso- u. Eff.-Giro-Depot-Gebühren 3 076 667, besond. Gebühren 149 431, diverse Einnahmen 283 578, Ertrag der Bankgebäude 8370. Sa. RM. 4 027 001.

Kurs: In Berlin: Ende 1913: 121.25%; Ende 1925—1929: 71.50, 134.50, 118.50, 104.25, 100%.

Dividenden: St.-Akt. 1913: 8%; 1924—1929: 8, 7, 8, 7, 8, 8% (Div.-Schein Nr. 9). — Vorz.-Akt. 1924—1929: 6%.

Vorstand: Reg.-Rat a. D. Max Beseler, Bruno Lindenberg, Fritz Koch, Wilhelm Lothar.

Verwaltungsrat: Vors. Bankier Paul von Mendelssohn-Bartholdy; Stellv. Bankier Komm.-Rat Dr. jur. Paul Arons, Bank-Dir. Fritz Andreae, Bankier Hans Arnold, Bankier Otto Aschaffenburg, Bankier Siegfried Bieber, Bankier Siegmund Bodenheimer, Bankier Gerhard Boehme, Bank-Dir. Selmar Fehr, Bankier Georg Helfft, Bankier Carl Joerger, Bankier Ernst Kritzler, Bankier Moritz Lichtenhein, Bankier Dr. Adolf Meyer, Bank-Dir. Dr. Ed. Mosler, Bank-Dir. Georg Mosler, Bankier Rob. H. Oppenheim, Bank-Dir. Friedrich Reinhart, Bankier Julius Schwarz, Bankier Dr. Paul Wallich. **Zahlstelle:** Eigene Kasse.

Bank für auswärtigen Handel Akt.-Ges. in Berlin

W 56, Markgrafenstr. 41.

Gegründet: 1922. (Die Ges. übern. den Akt.-Mantel der Fa. Vehtaar Vorschuss-Verein Akt.-Ges.)

Zweck: Betrieb aller Zweige des Bankgeschäfts, insbes. mit dem Ausland. Die Ges. will besonders den Verkehr mit den österreichisch. Nachfolgestaaten pflegen. Interessengemeinschaft besteht mit der Österreichischen Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe, Wien, der Böhmisches Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag, der Živnostenská banka, Prag u. der Amstelbank, Amsterdam.

Kapital: RM. 11 000 000 in 10 000 St.-Akt., 833 Nam.-Vor.-Akt. A u. 167 Nam.-Vor.-Akt. B zu RM. 1000. Alle Vorz.-Akt. lauten auf Namen u. sind nur mit Genehmig. des A.-R. übertragbar. Die Vorz.-Akt. Lit. A haben ein Vorrecht auf einen Gewinnanteil von 6% mit Nachzahl.-Pflicht, die Vorz.-Akt. Lit. B auf einen Gewinnanteil von 10% mit Nachzahl.-Pflicht. Im Falle der Liquidation der Ges. sind die Vorz.-Akt. vorab rückzahlbar mit 100%.

Urspr. M. 250 000 000 in 225 000 St.-Akt. u. 25 000 Vorz.-Akt. Lit. A zu M. 1000. Erhöht lt. G.-V. v. 2./6. 1923 um M. 750 000 000 in 675 000 St.-Akt. u. 75 000 Vorz.-Akt. Lit. A zu M. 1000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 6./10. 1923 um M. 200 000 000 in 100 000 St.-Akt. u. 100 000 Vorz.-Akt. Lit. B zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 31./10. 1924 Umstellung des Kapitals von M. 1 200 000 000 auf RM. 435 000 in 400 St.-Akt., 30 Vorz.-Akt. Lit. A u. 5 Vorz.-Akt. Lit. B zu RM. 1000. Die gleiche G.-V. beschloss die Erhö. des Kapitals um RM. 2 865 000 in 2600 St.-Akt., 220 Vorz.-Akt. Lit. A u. 45 Vorz.-Akt. Lit. B. zu RM. 1000. Weiter erhöht lt. G.-V.-B. v. 22./12. 1926 um RM. 3 300 000 in 3000 St.-Akt., 250 Vorz.-Akt. A. u. 50 Vorz.-Akt. B zu RM. 1000, zu 115% von den alten Aktien. übernommen, dann nochmals erhöht lt. G.-V.-B. v. 7./3. 1927 um RM. 2 200 000 in 2000 St.-Akt., 166 Vorz.-Akt. A u. 34 Vorz.-Akt. B zu RM. 1000, zu 120% ebenfalls von den alten Aktien. übernommen. Lt. G.-V. v.